



**Interpellation von Simon Leuenberger
betreffend Erklärvideos des Kantons bei kantonalen Urnengängen (Wahlen und Abstimmungen)**

Antwort des Regierungsrats
vom 7. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Simon Leuenberger hat am 12. November 2025 eine Interpellation betreffend Erklärvideos des Kantons bei kantonalen Urnengängen (Wahlen und Abstimmungen) eingereicht (Vorlage Nr. 4019 - 18407). Der Kantonsrat hat den Vorstoss an der Sitzung vom 18. Dezember 2025 an den Regierungsrat überwiesen. Der Regierungsrat nimmt zur Interpellation wie folgt Stellung:

1. Beantwortung der Fragen

1.1 Wie viele und zu welchen Themen hat der Regierungsrat in den letzten 15 Jahren Erklärvideos bei kantonalen Urnengängen produzieren lassen und veröffentlicht?

- a) Kantonale Volksabstimmung über die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 19. Mai 2019
- b) Gesamterneuerungswahlen National- und Ständerat vom 22. Oktober 2023
- c) Kantonale Volksabstimmung über die Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Waldgesetz vom 24. November 2024

1.2 Resonanz/Reichweite: Wie wurden die Informationsvideos bei den Abstimmungen über das EG Waldgesetz und die Teilrevision des PBG von der Bevölkerung angenommen? Insbesondere:

- a) Auf welchen Kanälen wurde das Video verbreitet?*

Kantonale Volksabstimmung über die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 19. Mai 2019:

- Youtube: https://www.youtube.com/watch?v=RmCEAHeU-Crg&list=PLce9z8Tw5Qd4ZcoSWp44iZqAEP8Ys_iHk&index=2

Kantonale Volksabstimmung über die Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Waldgesetz vom 24. November 2024:

- Youtube: https://www.youtube.com/watch?v=LqrdQVTfxhY&list=PLce9z8Tw5Qd4ZcoSWp44iZqAEP8Ys_iHk&index=3
- Instagram: https://www.instagram.com/p/DCq6OmEK0T/?utm_source=ig_web_copy_link&igsh=MzRIODBiN-WFIZA==
- Facebook: <https://www.facebook.com/share/p/18DnHL2byX/?mibextid=wwXlfr>
- Website: Teilrevision EG Waldgesetz <https://zg.ch/de/staat-politik/wahlen-und-abstimmungen/archiv-absimmungen/vergangene-abstimmungen2024/erklaervideo#erklaervideo> und zg.ch/waldgesetz-video (Link nicht mehr gültig)

- Abstimmungsbroschüre: QR-Code auf letzter Seite (PDF Download: https://zg.ch/dam/jcr:7b6ea90d-62e7-4a86-960a-3964419de58a/20241124_Abstimmungserl%C3%A4uterungen_EG_Waldgesetz.pdf)
- b) *Wie viele Aufrufe bzw. Interaktionen (Klicks, Likes, Kommentare, geteilte Inhalte) wurden pro Plattform erzielt?*

Kantonale Volksabstimmung über die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 19. Mai 2019:

- Youtube:
 - 1156 Aufrufe
 - 2 Likes

Kantonale Volksabstimmung über die Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Waldgesetz vom 24. November 2024:

- Youtube:
 - 4930 Aufrufe
 - 2504 Reichweite
 - 10 Interaktionen: 2 Kommentare, 8 Likes
- Instagram:
 - 2093 Aufrufe
 - 1247 Reichweite
 - 18 Interaktionen: 14 Likes, 1 Kommentar (eigener Kommentar vom Kanton Zug), 3 Geteilt
- Facebook:
 - 332 Aufrufe
 - 207 Reichweite
 - Interaktion: 1 Geteilt
- Website: damalige Unterseite mit Erklärvideo (zg.ch/waldgesetz-video): 6086 Aufrufe, wovon 2126 direkte Zugriffe waren, mutmasslich via Link der Abstimmungsbroschüre

- c) *Sind Rückmeldungen oder Ergebnisse bekannt, ob die Videos zum besseren Verständnis der Vorlage geführt haben?*

Dem Regierungsrat liegen keine systematischen Auswertungen zur Wirkung der Erklärvideos auf das Verständnis der Vorlagen vor. Betreffend Erklärvideo zur Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes sind keine Rückmeldungen verfügbar, da die öffentlichen Kommentarfunktionen auf Youtube eingeschränkt waren und Rückmeldungen auf anderen Kanälen nicht systematisch erfasst wurden. Betreffend Erklärvideo zur Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Waldgesetz gingen vereinzelte positive Rückmeldungen ein, die darauf hindeuten, dass das Video als verständlich wahrgenommen wurde.

1.3 Kosten: Welche Gesamtkosten fielen für Konzeption, Produktion und Verbreitung der einzelnen Videos an?

Kantonale Volksabstimmung über die Teilrevision des Planungs- und Baugesetzes (PBG) vom 19. Mai 2019:

- Drittkosten für Konzeption und Produktion: 12 213.20 Franken (inkl. MwSt.)
- Interner Aufwand für Konzeption, Produktion und Verbreitung: kann nachträglich nicht beziffert werden

Gesamterneuerungswahlen National- und Ständerat vom 22. Oktober 2023:

- Drittkosten für Konzeption und Produktion 6827.00 Franken (inkl. MwSt.)
- Interner Aufwand für Produktion (Anpassungen) und Verbreitung: ca. 3 Arbeitstage

Kantonale Volksabstimmung über die Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Waldgesetz vom 24. November 2024:

- Drittkosten für Konzeption und Produktion: 10 550.55 Franken (inkl. MwSt.)
- Interner Aufwand für Konzeption, Produktion und Verbreitung: ca. 15 Arbeitstage

1.4 Qualitätssicherung/Neutralität: Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass die Inhalte der Erklärvideos fachlich korrekt, politisch neutral und für die breite Bevölkerung verständlich sind?

Der Regierungsrat stellt dies durch klar definierte Prozesse und mehrstufige Qualitätsprüfungen sicher. Die Inhalte der Erklärvideos stützen sich ausschliesslich auf die massgeblichen rechtlichen Grundlagen und werden bei Abstimmungen fachlich durch die federführende Direktion und bei Wahlen durch die Staatskanzlei geprüft. Die Verständlichkeit für die Bevölkerung wird durch eine einfache, sachliche Sprache, visuelle Unterstützung und gezielte Verständlichkeitsprüfungen sichergestellt. Besteht Bedarf an spezifischen Kompetenzen, werden externe Fachpersonen beigezogen.

Ergänzend ist festzuhalten, dass Behörden bei Sachabstimmungen im eigenen Gemeinwesen nach bundesgerichtlicher Rechtsprechung zur sachlichen Information verpflichtet sind. Abstimmungserläuterungen, in denen eine Vorlage erklärt wird, sind unter dem Aspekt der Abstimmungsfreiheit zulässig, wobei die Behörde nicht zur Neutralität verpflichtet ist und eine Abstimmungsempfehlung abgeben darf. Erklärvideos können als Ergänzung zu den schriftlichen Abstimmungserläuterungen dazu beitragen, die Stimmberechtigten angemessen zu informieren und den veränderten Informationsbedürfnissen und -gewohnheiten Rechnung zu tragen. Massgebend ist, dass der Einsatz solcher Videos im konkreten Fall den Grundsätzen der Vollständigkeit, Sachlichkeit, Transparenz und Verhältnismässigkeit genügt.

1.5 Wirkung/Einschätzung: Welche Einschätzung hat der Regierungsrat zur Wirkung solcher Videos auf die Meinungsbildung im Rahmen kantonaler Abstimmungen?

Der Regierungsrat erachtet Erklärvideos als ein Informationsinstrument mit unterstützender Wirkung. Sie dienen der sachlichen Orientierung der Stimmberechtigten, indem sie das Verständnis von komplexen Vorlagen, Verfahren und Abläufen erleichtern und Informationen über einen Kanal und in einem Format vermitteln, die den veränderten Nutzungsgewohnheiten und Informationsbedürfnissen der Bevölkerung entsprechen. Bei konsequent fachlich korrekter, politisch neutraler und verständlicher Ausgestaltung beeinflussen Erklärvideos die Meinungsbildung nicht inhaltlich, sondern fördern eine informierte Ausübung der demokratischen Rechte im Sinne der Leitlinien zur Kommunikation vom 27. Januar 2015 (BGS 152.33).

1.6 Aufwand/Kosten/Nutzen: Wie schätzt der Regierungsrat das Verhältnis zwischen Aufwand, Kosten und Nutzen solcher Videos ein? Nach welchen Kriterien findet diese Bewertung statt?

Der Regierungsrat schätzt das Verhältnis von Aufwand, Kosten und Nutzen als grundsätzlich ausgewogen ein, weil solche Videos gezielt und verhältnismässig eingesetzt werden. Der Einsatz lohnt sich insbesondere bei komplexen Vorlagen oder erhöhtem Informationsbedarf, da Erklärvideos die Verständlichkeit und Reichweite der Information verbessern können. Die Beurteilung erfolgt nach Kriterien wie Komplexität der Vorlage, Informationsbedürfnissen der Bevölkerung, Nutzung bestehender Kanäle sowie dem effizienten Einsatz der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen.

1.7 Zukunft Abstimmungen: Plant der Regierungsrat, Erklärvideos künftig standardmässig bei kantonalen Abstimmungen einzusetzen?

Falls ja:

- a) Nach welchen Kriterien soll künftig entschieden werden, ob ein Video erstellt wird?*
- b) Bestehen Bestrebungen, dafür feste Prozesse, Zuständigkeiten und Budgetmittel zu definieren?*

Falls nein:

- c) Weshalb nicht und unter welchen Bedingungen wäre eine Standardisierung denkbar?*

Der Regierungsrat beabsichtigt derzeit nicht, Erklärvideos standardmässig bei kantonalen Abstimmungen einzusetzen. Ihr Einsatz erfolgt situativ und abhängig vom jeweiligen Informationsbedarf, insbesondere bei komplexen Sachvorlagen. Eine Standardisierung würde zusätzliche organisatorische, personelle und finanzielle Mittel erfordern und ist aktuell nicht vorgesehen. Sie wäre unter klar definierten Kriterien, abgestimmten Prozessen und entsprechenden Ressourcen denkbar.

1.8 Zukunft Wahlen: Plant der Regierungsrat, Erklärvideos künftig auch bei Wahlen, insbesondere Gesamterneuerungswahlen, einzusetzen?

Für die Gesamterneuerungswahlen 2026 ist ein Erklärvideo geplant, bei Ergänzungswahlen nicht.

Falls ja:

- a) Wie sieht das Konzept für die kommenden Gesamterneuerungswahlen 2026 aus?*

Das Erklärvideo für die Gesamterneuerungswahlen 2026 erklärt auf verständliche und sachliche Weise, wie korrekt gewählt wird. Ziel ist es, einen möglichst breiten Personenkreis zu erreichen und aktiv zu informieren. Das Video ist auf ca. drei Minuten ausgelegt und orientiert sich damit am üblichen Format von Erklärvideos. Es baut auf bestehenden Gestaltungsgrundlagen, einem bewährten Inhaltskonzept aus früheren Wahl- und Abstimmungserklärungen sowie auf der Zusammenarbeit mit einem bereits vertrauten externen Dienstleister auf und wird über geeignete digitale Kanäle verbreitet.

Falls nein:

- b) Weshalb nicht und könnte sich der Regierungsrat ein solches Projekt vorstellen?*

1.9 Gemeinden: Sind dem Regierungsrat Zuger Gemeinden bekannt, welche in den letzten fünf Jahren Erklärvideos für kommunale Vorlagen publiziert haben?

Falls ja:

a) Welche Gemeinden sind dies?

Folgende Gemeinden haben in den vergangenen fünf Jahren Erklärvideos zu einer oder mehreren kommunalen Vorlagen in unterschiedlicher Häufigkeit und Ausgestaltung produziert und veröffentlicht: Stadt Zug, Cham, Oberägeri, Hünenberg, Risch.

1.10 Barrierefreiheit/Inklusion: Inwiefern werden Erklärvideos so gestaltet, dass sie für möglichst alle Personen zugänglich sind (z. B. Untertitel, einfache Sprache, barrierefreie Formate)?

Das Erklärvideo für die Gesamterneuerungswahlen 2026 wird so gestaltet, dass es für möglichst viele Personen zugänglich ist. Es wird in einfacher Sprache umgesetzt und mit Untertiteln versehen. Untertitel gehören heute zum gängigen Standard, da sie den Konsum auch unterwegs ohne Ton ermöglichen. Aspekte der Barrierefreiheit werden bei der Gestaltung ebenfalls berücksichtigt, etwa durch eine klare visuelle Struktur und gut lesbare Darstellungen. Mit den vorgenannten Massnahmen ist den gesetzlichen Anforderungen von § 9a des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen (Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG) vom 28. September 2006 (BGS 131.1) Genüge getan.

2. Antrag

Kenntnisnahme.

Zug, 7. April 2026

Mit vorzüglicher Hochachtung
Regierungsrat des Kantons Zug

Der Landammann: Andreas Hostettler

Der Landschreiber: Tobias Moser